

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Markus Meckel</i>	
Zum Geleit	13
<i>Stefan Troebst</i>	
Vorwort	19
<i>Stefan Troebst</i>	
Einleitung	21
 DOKUMENTE	
(1) Podiumsdiskussion des Deutschen Kulturforums östliches Europa „Wie viel Geschichte liegt im Osten? Die Deutschen und das östliche Europa“, Potsdam, 21. Februar 2002	30
(2) Artikel von Markus Meckel „Warum Breslau? Die Leiden der Vertriebenen sollten Thema von Erinnerung und Nachdenken sein“ in „Rzeczpospolita“ vom 7. März 2002	31
(3) Artikel von Włodzimierz Borodziej „Reden wir über Meckels Vorschlag“ in „Rzeczpospolita“ vom 7. März 2002	34
(4) Offener Brief „Breslau, nicht Berlin“ in „Die Welt“ von Adam Michnik (und Adam Krzemiński) an Bundeskanzler Gerhard Schröder und Premierminister Leszek Miller vom 15. Mai 2002	36
(5) Debatte im Deutschen Bundestag über ein europäisches Zentrum gegen Vertreibungen am 16. Mai 2002	38
(6) Rede vom Kulturstatsminister Julian Nida-Rümelin „Für ein europäisch ausgerichtetes Zentrum gegen Vertreibungen“ im Deutschen Bundestag am 16. Mai 2002	57
(7) Stellungnahme des Bundes der Vertriebenen vom 18. Mai 2002 zum offenen Brief von Adam Michnik (und Adam Krzemiński) an Bundeskanzler Gerhard Schröder und Premierminister Leszek Miller	60
(8) Stellungnahme zur Bundestagsdebatte über ein europäisches Zentrum gegen Vertreibungen seitens des polnischen Zentrums KARTA „Dokumentationszentrum der Vertreibungen im Europa des 20. Jahrhunderts“, Warschau, Sommer 2002	62
(9) Pressemitteilung der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“: „Eine originäre deutsche Aufgabe mit internationaler Ausrichtung“, Wiesbaden, 21. Juni 2002	65

(10) Beschluss des Deutschen Bundestages „Für ein europäisch ausgerichtetes Zentrum gegen Vertreibungen“, 4. Juli 2002	67
(11) Briefwechsel zwischen Markus Meckel und Rita Süßmuth mit den Präsidenten der Slowakischen Republik, Bosniens und Herzegowinas sowie der Republik Ungarn, 5. Juli 2002 – 3. März 2003	68
(12) Erklärung zum internationalen wissenschaftlichen Kolloquium „Ein Europäisches Zentrum gegen Vertreibungen. Historische Erfahrungen – Erinnerungspolitik – Zukunftskonzeptionen“, Darmstadt, 7. Dezember 2002	73
(13) Podiumsdiskussion des Deutschen Kulturforums östliches Europa „Ein Zentrum gegen Vertreibungen. Nationales Gedenken oder europäische Erinnerung?“, Potsdam, 25. Juni 2003	77
(14) Grundsatzerklärung der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“, Wiesbaden, Sommer 2003	79
(15) Aufruf von Markus Meckel „Gemeinsame Erinnerung als Schritt in die Zukunft. Für ein Europäisches Zentrum gegen Vertreibungen, Zwangsaussiedlungen und Deportationen – Geschichte in Europa gemeinsam aufarbeiten“, Berlin, 14. Juli 2003	82
(16) Aufruf Breslauer Intellektueller zur Ansiedlung eines „Europäischen Zentrums gegen Vertreibungen, Zwangsaussiedlungen und Deportationen“ in Breslau, 19. Juli 2003	84
(17) Pressemitteilung der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“: „Ein nationales und ein europäisches Anliegen“, Wiesbaden, 13. August 2003	85
(18) Interview in „Die Zeit“ vom 28. August 2003 „Was haben wir uns angetan?“ mit Bundesaußenminister Joschka Fischer über ein Zentrum gegen Vertreibungen und über das Geschichtsbild der Deutschen	87
(19) Interview des Präsidenten der Republik Polen, Aleksander Kwaśniewski, mit dem Radiosender „Polskie Radio“, 29. August 2003	91
(20) Antrag an die Parlamentarische Versammlung des Europarats auf Einrichtung eines „Zentrums für die Erinnerung der Nationen Europas“ von Bogdan Klich (Polen) und anderen, Straßburg, 30. September 2003	93
(21) Artikel von Kulturstatsministerin Christina Weiss „Niemand will vergessen. Aber nur ein Netz von Geschichtswerkstätten in ganz Europa dient der historischen Aufklärung“ in „Die Zeit“ vom 2. Oktober 2003	95
(22) Pressemitteilung des Bundespräsidialamtes vom 29. Oktober 2003: „Bundespräsident Johannes Rau und der Präsident der Republik Polen, Aleksander Kwaśniewski, haben heute in Danzig eine gemeinsame Erklärung abgegeben.“	99

(23) Bericht von Stefan Troebst vom 19. November 2003 über ein Treffen zur Vorbereitung der internationalen Konferenz „Displaced, Forced to Escape and Expelled Persons in Twentieth Century Europe“, Warschau, 16. November 2003	100
(24) Beschluss des Sejms der Republik Polen bezüglich der Gründung eines Zentrums des Gedenkens der Völker Europas unter den Auspizien des Europarats, Warschau, 27. November 2003	105
(25) Erklärung der deutsch-polnischen Kopernikus-Gruppe „Europäisches Zentrum gegen Vertreibungen“ – Handlungsempfehlungen für eine Konzeption“, Darmstadt und Stettin, 11. Dezember 2003	107
(26) Stellungnahme des Leiters der Behörde der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Knut Nevermann, „Zur Haltung der Bundesregierung“, Berlin, 11. Dezember 2003	110
(27) Stellungnahme des Leiters des Büros für öffentliche Bildung des polnischen Instituts für Nationales Gedenken sowie Berater von Sejm und Kulturministerium, Paweł Machcewicz, „Das Netzwerk aus polnischer Sicht“, Bonn, 11. März 2004	117
(28) Bonner Erklärung „Europäisches Netzwerk: Zwangsmigrationen und Vertreibungen im 20. Jahrhundert“, Bonn, 13. März 2004	120
(29) Bericht von Stefan Troebst vom 24. April 2004 über ein Treffen der Kulturminister Polens, Deutschlands, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarns und Österreichs zum Thema „For Mutual Understanding“ im Warschauer Königsschloss, 22.-23. April 2004	122
(30) Pressemitteilung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien „Konferenz zum Thema Vertreibung in Warschau: Kulturstaatsministerin Weiss zieht positive Bilanz“, Warschau, 23. April 2004	140
(31) Bericht von Stefan Troebst vom 11. Juli 2004 über eine Anhörung des Committee on Migration, Refugees and Population der Parlamentarischen Versammlung des Europarats zum Thema „Establishment of the Centre for European Nations' Remembrance under the auspices of the Council of Europe“ in Straßburg am 28. April 2004	141
(32) Pressemitteilung der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“: „Wir wünschen dem Vorhaben ‚Europäisches Netzwerk gegen Vertreibungen‘ Erfolg. Es kann ein guter Dialogpartner für unser Zentrum gegen Vertreibungen in Berlin werden“, Wiesbaden, 30. April 2004	142
(33) Interview mit Kulturstaatsministerin Christina Weiss in der „Tageszeitung“ (taz) vom 4. Mai 2004	144

(34) Bericht des vom polnischen Kulturministerium beauftragten Moderators Edward Wąsiewicz über das Warschauer Kulturminister- und Expertentreffen vom April 2004, 7. Mai 2004	145
(35) Bericht von Stefan Troebst vom 17. Juli 2004 über ein Expertentreffen zum Thema „Europäisches Netzwerk Erinnerung und Solidarität“ im Warschauer Kulturministerium, 12.-13. Juli 2004	147
(36) Communiqué des Treffens der von den Kulturministern Polens, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarns, Deutschlands und Österreichs eingesetzten Experten zur Vorbereitung des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität, Warschau, 13. Juli 2004	161
(37) Rede von Bundeskanzler Gerhard Schröder bei seinem Besuch zum 60. Jahrestag des Warschauer Aufstands am 1. August 2004 in Warschau	162
(38) Bericht von Stefan Troebst vom 11. November 2004 über das „Seminar on the Establishment of the Centre for European Nations' Remembrance under the auspices of the Council of Europe“, Europarat, Genf, 4. November 2004 ...	164
(39) Bericht von Stefan Troebst vom 28. November 2004 über ein Expertentreffen zum Thema „Europäisches Netzwerk Erinnerung und Solidarität“ im Internationalen Kulturzentrum Krakau am 22. November 2004	169
(40) Bericht des Komitees für Migration, Flüchtlinge und Bevölkerung der Parlamentarischen Versammlung des Europarats „Establishment of a European remembrance centre for victims of forced population movements and ethnic cleansing“, Straßburg, 20. Dezember 2004	186
(41) Stellungnahme der französischen Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarats zum Vorschlag auf Gründung eines „Europäischen Gedenkzentrums für Opfer von Zwangsvertreibung und ethnischer Säuberung“, Straßburg, 24. Januar 2005	209
(42) Stellungnahme des Komitees für Migration, Flüchtlinge und Bevölkerung der Parlamentarischen Versammlung des Europarats zum Resolutionsentwurf des Komitees für Politische Angelegenheiten der Parlamentarischen Versammlung „The Third Summit“, Straßburg, 25. Januar 2005	211
(43) Empfehlung der Parlamentarischen Versammlung des Europarats an das Ministerkomitee „Parliamentary Assembly's contribution to the 3rd Summit of Heads of State and Government of the Council of Europe“, Straßburg, 26. Januar 2005	214
(44) Pressemitteilung der Parlamentarischen Versammlung des Europarats vom 27. Januar 2005 „Versammlung lehnt Gründung eines Gedenkzentrums für Opfer von Zwangsvertreibungen ab.“	216

- (45) Absichtserklärung der Kulturminister Deutschlands, Polens, der Slowakei und Ungarns über die Gründung des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität, Warschau, 2. Februar 2005 216
- (46) Statement von Kulturstaatsministerin Christina Weiss für die Konferenz der Kulturminister in Warschau zur Unterzeichnung der Absichtserklärung zur Gründung des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität, Warschau, 2. Februar 2005 218
- (47) Pressemitteilung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien vom 2. Februar 2005: „Kulturstaatsministerin Christina Weiss unterzeichnet Erklärung zur Gründung des ‚Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität‘ in Warschau“ 220
- (48) Antrag an die Parlamentarische Versammlung des Europarats auf Einrichtung eines „Europäischen Zentrums der Erinnerung an Opfer erzwungener Bevölkerungsbewegungen und ethnischer Säuberung“ von Rudolf Bindig (Deutschland) und anderen, Straßburg, 8. März 2005 222
- (49) Pressemitteilung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien vom 9. September 2005: „Kulturstaatsministerin Weiss begrüßt Vereinbarung von Projekten des ‚Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität‘“ 224
- (50) Pressemitteilung der Stiftung „Zentrum gegen Vertreibungen“: „Erfolg zum 5. Geburtstag des Zentrums gegen Vertreibungen. Das Netzwerk der Bundesregierung ist ein Ergebnis unserer Stiftung“, Wiesbaden, 9. September 2005 227
- (51) „Gemeinsam für Deutschland. Mit Mut und Menschlichkeit.“ Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD, Berlin, 11. November 2005 228
- (52) Interview in „Die Welt“ vom 23. November 2005: „Vertreibung nicht aus dem Kontext reißen.“ Das Europäische Netzwerk nimmt Gestalt an: ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrats, Andrzej Przewoźnik“ 229
- (53) Pressemitteilung des Bundeskanzleramts zum Antrittsbesuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Warschau vom 2. Dezember 2005 „Wir wollen die Beziehungen zukunftsgerichtet ausrichten“ 231
- (54) Pressemitteilung des Bundeskanzleramts vom 24. Dezember 2005: „Neumann plädiert für Verankerung von Kultur im Grundgesetz“ 232
- (55) Rede von Hermann Schäfer, Abteilungsleiter Kultur beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, zur Eröffnung der deutsch-polnischen Konferenz „Erinnerung im Dialog“, Genshagen, 17. Februar 2006 234
- (56) „3sat-Kulturzeit“-Nachricht „Regierung fördert ‚Europäisches Netzwerk‘“, 1. März 2006 239

(57) Pressemitteilung des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung vom 2. März 2006: „Deutsch-Polnische Kulturministertgespräche und gemeinsame Eröffnung der Ausstellung ‚Polenbegeisterung‘“	240
(58) „3sat-Kulturzeit“-Sendung „Netzwerk vor dem Aus? Deutsch-polnischer Streit um Zentrum gegen Vertreibung dauert weiter an“ vom 3. März 2006	241
(59) Meldung der Deutschen Presse-Agentur, Regionalbüro Berlin-Brandenburg, „Polen will Dokumentationsort in Berlin nicht anerkennen“ vom 3. März 2006	242
(60) Interview in „Der Spiegel“ vom 6. März 2006: „Die Schuld würde wieder relativiert.‘ Der polnische Präsident Lech Kaczyński über das Verhältnis zu Deutschland, die Rolle seines Landes in der EU und historische Schwierigkeiten mit Russland“	243
(61) Interview in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 8. März 2006: „Ist das der europäische Geist?‘ Der polnische Staatspräsident Kaczyński über Vertreibung, Russland und die Ostsee“	245
(62) Interview in „Die Welt“ vom 9. März 2006: „Ein künstliches Gebilde.‘ Lech Kaczyński hält den Integrationsgrad der EU für ausgeschöpft. Polens Präsident über die Priorität des Nationalen, die Furcht vor den Nachbarn und deutsche Literatur“	246
Stefan Troebst	
Nachwort	249
Angelica Schwall-Düren	
Rückblick und Ausblick	251
Abkürzungen	255
Auswahlbibliographie	257